

[6979.] Inserate
für

Nieritz' Volkskalender für 1864
(Aufl. 16000)

— pr. durchlaufende Petitzeile 6 Ngr —
müssen bis zum 1. Mai a. c. in meinen
Händen sein.

Leipzig.

Georg Wigand.

[6980.] **Kölnische Blätter.**
4650 Auflage.

Tägliche politische Zeitung

(Redacteur: Fridolin Hoffmann)
gegründet am 1. April 1860.

Insertionsgebühren

nicht höher als bei allen Blättern, die bloß
ein Viertel dieser Abonnentenzahl haben:
nur $1\frac{1}{4}$ Sk per Petitzeile.

Mit diesem Quartal, wie mit jedem früheren, hat sich die Abonnentenzahl der 'Kölnischen Blätter' wieder vermehrt und ist — wie bei keiner andern Zeitung geschieht — am Kopfe jeder Nummer angegeben, was wegen der Stempelsteuer jeden Zweifel an der Richtigkeit dieser Zahl ausschließt. Sie haben jetzt

die größte Abonnentenzahl
(4650)

unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland, mit alleiniger Ausnahme der 'Kölnischen Zeitung' und des 'Frankfurter Journal's'.

Abonnementpreis für ganz Preußen 1 f² 22½ Sk per Quartal bei allen Postämtern.

Die durchaus selbständige Redaction, die Wochen-Rundschau, die kurzen, klaren Leitartikel, sowie das Feuilleton, namentlich die 'Kleine Chronik aus Paris', haben der Zeitung einen festbegründeten Ruf erworben.

Berlag von J. P. Bachem
in Köln.

Göpel's neueste Universal-Adressen

[6981.] des
Buch-, Kunst-, Musik- und Antiquar-
Handels

— ergänzt bis 10. Februar 1863 =

Preis: 10½ Ngr, gummirt 13 Ngr.
werden in Leipzig prompt ausgeliefert.

Stuttgart.

Karl Göpel.

[6982.] Wir sind beauftragt, ein kleines antiquarischs Lager zu verkaufen, bestehend in medicinischen, naturwissenschaftl., juristischen, bauwissenschaftl., encyclopädischen Werken &c.

Handlungen, welche darauf reflectiren,
stehen Verzeichnisse zu Diensten.

Neu-Ruppin.

Dehmigke & Niemtschneider'sche Buchb.
R. Petrenz.

[6983.] Zu vermieten ist für die Dauer
der Buchhändlermesse eine schöne gut meublierte
Stube in bester Buchhändlerlage. Univ.-Straße
Nr. 8, 2. Etage.

Für katholische Verleger!

[6984.] 15 Stahl- und Kupferplatten in gr. 4.,
das Leben Jesu und Symbole der kath.
Kirche darstellend, gez. v. Carl Merckel,
find für den Spottpreis von 60 f² durch Fr.
Voigt's Buchh. in Leipzig, welche Abzüge da-
von liefert — zu verkaufen.

[6985.] Zum Ankauf von Rest-Auflagen
empfiehlt sich und erbittet Probe-Expl.
Joseph Strauß in Bockenheim.

[6986.] Zwei antiquarische Bestellun-
gen ohne Namensunterschrift auf philo-
logische und neuere ausländische Lite-
ratur sind mit am 1. April e. zugegangen.
Einsender wird gebeten, dieselben zu wiederholen.
Ch. Graeger in Halle.

[6987.] Wir wünschen gutes Druck-Macula-
tur in allen Formaten — auch Broschüren —
in größeren Posten zu kaufen, und bitten um
billige Offerten unter Einsendung von Mu-
stern, sowie um genaue Aufgabe des Ballen-
Gewichtes, falls der Preis pro Ballen gestellt
wird.

Magdeburg, im April 1863.

Sellentin & Co.

Familiennachrichten.

[6988.] Gestern Nacht 2 Uhr verschied nach
kurzem Krankenlager unser Gatte und Vater,
Buchhändler Gottlieb Friedrich Euler,
was wir hiermit Freunden und Bekannten des
Verstorbenen unter tiefschütteltem Schmerze an-
zeigen.

Fulda, den 3. April 1863.

Die Hinterbliebenen.

Inhaltsverzeichniß.

Berliner Verleger-Verein. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Bestimmungen über einige den buchhändlerischen Verkehr betreffende Punkte. XXII. — Aus der Leipziger Lehrtanstalt für Buchhandlungsliebhaber. — Der Buchhändler-Unterstützung-Verein. — Missellen. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 6815—6988. — Börse in Leipzig, am 8. April 1863.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S. 143%	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	2 Mt. —	57½
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr.	1 k. S. —	99%
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	2 Mt. —	109%
Breslau pr. 100 apf Pr. Cr.	1 k. S. —	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	2 Mt. —	57%
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	1 k. S. 152	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat. 3 Mt. —	6. 21½
Paris pr. 300 Fres.	1 k. S. 3 Mi. —	80%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	1 k. S. 3 Mt. —	91%
		90%
Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.7
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedreichsd'or " " do.	—	—
And. auskänd. Louisd'or " " do.	—	10
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 15½
20 Franes-Stücke	do. —	5. 10½
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	6½
Kaiserl. do. do. do.	—	6½
Conv. Species u. Gulden	—	—
do. 20 Kr.	—	—
do. 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	45½
Silber do. do.	—	29½
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	92
Russische do. pr. 90 Ro.	—	90½
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassanweis. à 1 u. 5 apf	—	99½
do. do. do. do. à 10 apf	—	99½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505).

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die
Weimarsche Bank.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.